

Wir kritisieren die Medien, aber wir loben sie auch.

Eine Dokumentation von respektablen Medienprodukten, auf die wir in den NachDenkSeiten in den letzten vier Wochen hingewiesen haben.

Zusammengestellt von Christian Reimann.

Null Bock auf Aufklärung, erschienen am 03.02.2015

Von Eric Bonse

Will man so genau wissen, was Ex-Premier Juncker in der Luxemburger Steuerflucht-Affäre verbockt hat? Parlamentspräsident Schulz offenbar nicht.

Quelle: taz

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24865#h07> Hinweis Nr. 7 vom 04.02.2015

TTIP-Papiere sollen geheim bleiben, erschienen am 03.02.2015

Von Harald Schumann

Die US-Regierung will EU-Mitgliedsstaaten nur unter Aufsicht Einsicht in Verhandlungsdokumente zum umstrittenen TTIP-Abkommen geben. Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel fordert einen „direkten Zugang“.

Quelle: Tagesspiegel

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24865#h09> Hinweis Nr. 9 vom 04.02.2015

Publizist klagt gegen die Stadt, erschienen am 02.02.2015

Von Sebastian Schneider

Ein Kölner Publizist hat vor dem Verwaltungsgericht Arnsberg Klage gegen die Stadt Sprockhövel eingereicht: Werner Rügemer sollte bei einer Veranstaltung der Gewerkschaft Verdi zum Freihandelsabkommen auftreten, aber der Termin im vergangenen November fiel aus.

Quelle: WAZ

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24865#h17> Hinweis Nr. 17 vom 04.02.2015

Im Ausnahmezustand, erschienen am 02.02.2015

Von Nils Markwardt

Es scheint sich in Griechenland nämlich jene Theorie des italienischen Philosophen Giorgio Agamben zu bestätigen, in der das Regime des Ausnahmezustands zum dauerhaften Handlungsmuster der Politik avanciert.

Quelle: Zeit Online

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24835#h02> Hinweis Nr. 2a vom 03.02.2015

Anmerkung CR: *Unser Kollege JK hat diese Analyse gelobt.*

Der Ausnahmenwahnsinn, erschienen am 02.02.2015

Von Ursula Engelen-Kefer

Zwei Schritte nach vorn und einen zurück – beim gesetzlichen Mindestlohn geht es zu wie bei der Echternacher Springprozession. 4 bis 5 Millionen Menschen haben in den 12 Jahren seit Einführung der Hartz-Gesetze mit der explosionsartigen Ausbreitung von Niedrig- und Armutslöhnen vergeblich auf den gesetzlichen Mindestlohn warten müssen.

Quelle: taz

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24820#h08> Hinweis Nr. 8 vom 02.02.2015

Griechenland in deutschen Medien: Immer voll auf Merkel-Linie, erschienen am

30.01.2015

Von Georg Diez

Die deutschen Medien unterwerfen sich in der Wirtschafts- und Finanzkrise einer Logik der Macht. Berichten sie über die Krise in Griechenland, nehmen sie die Perspektive der nationalen Politik ein und blenden Teile der Wirklichkeit aus.

Quelle: Spiegel Online

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24811#h02> Hinweis Nr. 2 vom 30.01.2015

Aggressor Putin: die Fehler des Westens, erschienen am 29.01.2015

Von Thomas Berbner

Wer trägt die Verantwortung für die Eskalation in der Ukraine? Für die meisten im Westen ist die Antwort klar: mit Wirtschaftssanktionen und politischem Druck soll der Aggressor Wladimir Putin zum Einlenken gezwungen werden.

Quelle: NDR Panorama

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24820#h04> Hinweis Nr. 4a vom 02.02.2015

Merkels Gift für Europa, erschienen am 29.01.2015

Von Jakob Augstein

Alles sorgt sich um Athens neuen Kurs. Doch nicht Griechenland ist das Problem, sondern Deutschland. Denn das rigide Spardiktat der Kanzlerin hat die Griechen in die Rezession gestürzt. Nun muss ein Linker den Kapitalismus retten.

Quelle: Spiegel Online

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24801#h01> Hinweis Nr. 1b vom 30.01.2015

Video: Dresden heute, Rostock damals: was gelernt? Erschienen am 29.01.2015

Nach unserem Pegida-Beitrag meldete sich ein Zuschauer und legte uns nahe, ins Archiv zu schauen. Dort haben wir Stimmen gefunden, die denen aus Dresden ähneln ...

Quelle: NDR Panorama

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24801#h16> Hinweis Nr. 16 vom 30.01.2015

Kommentar zur Euro-Krisenpolitik: Vorbild Amerika, erschienen am 28.01.2015

Von Sebastian Fischer

Deutschland sollte seine europäische Sparpolitik lockern. Nicht wegen des Syriza-Wahlsiegs, sondern weil Europa Wachstum braucht. Die USA machen es vor.

Quelle: Spiegel Online

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24788#h06> Hinweis Nr. 6 vom 29.01.2015

Anmerkung CR: Unser Leser J.A. hat diesen Artikel ausdrücklich gelobt.

Mindestlohn hinter Gittern, erschienen am 28.01.2015

Von Jannis Brühl

Viele Häftlinge arbeiten im Gefängnis für wenige Euro.

Gefangene wollen den neuen Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde durchsetzen.

Quelle: Süddeutsche.de

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24788#h10> Hinweis Nr. 10 vom 29.01.2015

Nein, die Welt ist nicht im Konflikt der Religionen, erschienen am 27.01.2015

Von Thomas Fischer

Zurzeit möchte jeder den Terrorismus verhindern. In der ersten Folge meiner Serie habe

ich ausgeführt, dass die Definition von "Terrorismus" gar nicht so einfach ist. Im Strafgesetzbuch sind die Paragraphen 129a und 129b zuständig: also "Bildung terroristischer Vereinigungen / im Ausland". Die Regelungen sind unübersichtlich und schwer verständlich.

Quelle: Zeit Online

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24820#h12> Hinweis Nr. 12 vom 02.02.2015

Niedergang als Chance, erschienen am 26.01.2015

Von Benjamin Imort

Die wichtigste Lehre der PASOK-Niederlage für die SPD und andere sozialdemokratische Parteien dürfte sein: mit neoliberaler Wirtschafts- und Sozialpolitik kann man sich selbst überflüssig machen.

Quelle: WDR5

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24768#h01> Hinweis Nr. 1 vom 27.01.2015

Anmerkung CR: *Albrecht Müller schrieb: Bravo, endlich!*

„Autos kaufen keine Autos“, erschienen am 24.01.2015

Der Wirtschaftsweiser Peter Bofinger fordert staatliche Konjunkturprogramme und erklärt, warum ein Wahlsieg des griechischen Linksbündnis Syriza kein Weltuntergang wäre.

Quelle: Frankfurter Rundschau

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24748#h05> Hinweis Nr. 5 vom 26.01.2015

Zudeicks Wochenrückblick, erschienen am 24.01.2015

Die Woche im Schnelldurchlauf: Was war politisch los? Wer hat sich verbal vergaloppiert?

Quelle: WDR5

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24641#h18> Hinweis Nr. 18a vom 19.01.2015

Exporte nach Russland um sechs Milliarden Euro gesunken, erschienen am 23.01.2015

Von Birgit Marschall und Eva Quadbeck

Die anhaltenden Sanktionen gegen Russland machen der deutschen Wirtschaft schwer zu schaffen. 2014 seien den jüngsten Zahlen zufolge die deutschen Exporte nach Russland "um 18 Prozent oder umgerechnet mehr als sechs Milliarden Euro gesunken", sagte der Vorsitzende des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, Eckhard Cordes, auf Anfrage unserer Redaktion

Quelle: Rheinische Post

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24737#h07> Hinweis Nr. 7 vom 23.01.2015

Werkvertragsarbeitern geht es kaum besser, erschienen am 23.01.2015

Der Tod zweier rumänischer Schweißer, die über einen Subunternehmer bei der Papenburger Meyer Werft beschäftigt waren, hat im Sommer 2013 für eine bundesweite Diskussion gesorgt. Die Männer waren bei einem Brand in einer Unterkunft für Werkarbeiter der Werft ums Leben gekommen. Nun, gut eineinhalb Jahre nach dem Unglück, haben sich die Arbeits- und Lebensbedingungen osteuropäischer Werkvertragsarbeiter in Niedersachsen kaum geändert. Das berichtet zumindest der Oldenburger Verein Arbeit und Leben, der sich wie andere Beratungsstellen um die Belange von Werkarbeitern im Land kümmert. Die Probleme seien nach wie vor groß, erklärte Projektleiter Bernd Bischoff. "Wir haben immer mehr aktuelle Fälle." Probleme gibt es Bischoff zufolge auch in der Fleischindustrie und Metallbranche.

Quelle: NDR

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24737#h09> Hinweis Nr. 9 vom 23.01.2015

Die Folterpraktiken der USA und ihrer Verbündeten: Brutal und schockierend, erschienen am 22.01.2015

Am Montag ist der Bericht zu den Folterpraktiken der CIA auch in einer deutschen Übersetzung erschienen. Ein schockierendes Dokument von historischer Dimension. Herausgegeben vom ehemaligen Bundesrichter Wolfgang Neskovic.

Quelle: WDR3

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24737#h02> Hinweis Nr. 2 vom 23.01.2015

Video: Ukraine-Krise: Aktuelle Einschätzung von Michael Lüders am 20.01.2015, erschienen am 21.01.2015

Constanze Abratzky im Gespräch mit Michael Lüders (Sicherheitsexperte Nahost) über das aktuelle Geschehen in der Ostukraine und ein mögliches Krisentreffen mit Vertretern aus Kiew und Moskau in Berlin

Quelle: Phoenix über YouTube

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24687#h16> Hinweis Nr. 16a vom 22.01.2015

Sind die Terroristen nun Feinde oder Bürger? Erschienen am 20.01.2015

Von Thomas Fischer

Befinden wir uns wirklich im Krieg mit dem Islamismus? Wenn ja: Sind wir auch im Krieg mit dem "Christianismus"? Unsere Rechtskolumne über Terrorismus und Völkerrecht

Quelle: Zeit Online

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24700#h18> Hinweis Nr. 18 vom 23.01.2015

Anmerkung CR: *Unser Leser K.K. hat diesen Beitrag gelobt und ist gespannt auf die Fortsetzung.*

IZA & Deutsche Post-Stiftung: Zumwinkels forsche Forscher, erschienen am 20.01.2015

Von Norbert Häring

Der einstige Post-Chef leitet eine höchst intransparente Stiftung, die Ökonomen mit einer klaren Agenda finanziert.

Quelle: Handelsblatt via Bezahlschranke

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24673#h03> Hinweis Nr. 3 vom 21.01.2015

Anmerkung CR: *Unser Kollege JB lobte diesen Artikel mit den Worten: „Sehr lesenswert“.*

Gutachten für Familiengerichte häufig mangelhaft Ministerium will Standards für Gutachten einführen, erschienen am 20.01.2015

Der Parlamentarische Staatssekretär des Ministeriums, Christian Lange, sagte dem ARD-Magazin FAKT auf Anfrage, das Ministerium wolle "so schnell wie möglich" auf eine gesetzliche Regelung für Qualitätsstandards von Gutachten hinarbeiten, die von Familiengerichten in Auftrag gegeben werden.

Quelle: FAKT

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24687#h18> Hinweis Nr. 18 vom 22.01.2015

"Erschreckend ist die Privatisierung der Folter", erschienen am 19.01.2015

Der Bericht zu den Folterpraktiken der CIA erscheint heute in einer deutschen Übersetzung. "Es ist ein Dokument von historischer Dimension", sagte der Herausgeber

Wolfgang Neskovic im Deutschlandfunk. Die Lehre, die aus dem Buch zu ziehen ist, ist für ihn, dass der "Rechtsstaat Terror nicht mit Terror bekämpfen darf".

Quelle: Deutschlandfunk

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24687#h02> Hinweis Nr. 2a vom 22.01.2015

Ex-Verfassungsrichter geißelt geplante TTIP-Schiedsgerichte, erschienen am 18.01.2015

Von Silvia Liebrich

Verfassungsrechtler Siegfried Broß sieht in den privaten Schiedsgerichten der Freihandelsabkommen Ceta und TTIP einen Verstoß gegen deutsches Verfassungs- und EU-Recht sowie einen Systembruch des Völkerrechts.

Quelle: Süddeutsche.de

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24641#h10> Hinweis Nr. 10 vom 19.01.2015

Schmutziger Deal: wie die Politik den Atomkonzernen zu Millionen-Klagen verhilft, erschienen am 15.01.2015

Das ist die Geschichte einer beispiellosen Absprache zwischen Spitzenpolitikern und Konzernbossen auf Kosten der Steuerzahler. Und es ist die Geschichte eines Briefes, der uns alle hunderte Millionen Euro kosten könnte.

Quelle: Monitor

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24655#h15> Hinweis Nr. 15 vom 20.01.2015

„Satire ist nicht Wahrheit“, erschienen am 15.01.2015

Vielen gilt die Sendung „Die Anstalt“ als vertrauenswürdiger als die Tagesschau. Ein Gespräch mit den Machern Max Uthoff, Claus von Wagner und Dietrich Krauß über Charlie Hebdo, Fanatiker und Gegenöffentlichkeit.

Quelle: Frankfurter Rundschau

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24641#h05> Hinweis Nr. 5 vom 19.01.2015

Gorbatschow über Ost-West-Beziehungen: "Der Vertrauensverlust ist katastrophal", erschienen am 11.01.2015

Mit scharfen Worten bewertet Michail Gorbatschow die aktuelle Weltpolitik. Im Gespräch mit dem SPIEGEL warnt der Friedensnobelpreisträger vor einem großen Krieg in Europa - und erhebt schwere Vorwürfe gegen Deutschland.

Quelle: Spiegel Online

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24523#h07> Hinweis Nr. 7 vom 12.01.2015

Immer den Staat im Nacken, erschienen am 08.01.2015

Von Hans von der Hagen, Benjamin Romberg

Die Hartz-IV-Reform hat die Republik drastisch verändert. Ihre Befürworter sagen: zum Besseren. Doch die Teilhabe am normalen Leben ist für Millionen Betroffene fast unmöglich geworden. Eine Bestandsaufnahme.

Quelle: Süddeutsche.de

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24505#h12> Hinweis Nr. 12 vom 09.01.2015

Die Länder tun zu wenig, erschienen am 07.01.2015

Von Roland Preuß

Bildung habe "oberste Priorität", hieß es, konkrete Ziele wurden formuliert - und innerhalb

der gesetzten Frist bei Weitem nicht erreicht. Die Hauptverantwortlichen lassen sich bei näherem Hinsehen leicht ausmachen.

Quelle: Süddeutsche.de

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24516#h11> Hinweis/II Nr. 11 vom 09.01.2015

Die griechische Alternative, erschienen am 05.01.2015

Von Stephan Hebel

Die Linkspartei des von Schulden und Sozialabbau geplagten Landes wird in Berlin und Brüssel weitgehend verteufelt. Das könnte einen Grund haben: Sie steht für eine andere Politik. Der Leitartikel

Quelle: Frankfurter Rundschau

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24468#h03> Hinweis Nr. 3a vom 07.01.2015

Befallen vom Überwachungsvirus, erschienen am 04.01.2015

Von Friedemann Karig

Die Überwachungen durch staatliche Organe im Internet machen krank, meint Friedemann Karig in Essay und Diskurs. Sie wirken genauso wie ein Virus, gegen den sich die Bürger schützen müssen - und können. Es komme darauf an, die Wunder des Netzes zu nutzen, um seine Rettung voranzutreiben.

Quelle: Deutschlandfunk

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24468#h12> Hinweis Nr. 12 vom 07.01.2015

Audio: Selbstermächtigung in Zeiten digitaler Kontrolle, erschienen am 30.12.2014

Von Florian Fricke

Big Brother is watching you: Die digitale Privatsphäre ist tot, so viel ist seit Edward Snowden klar. Die große Frage ist nun: Können wir das Internet reparieren? Welche technischen und politischen Maßnahmen sind dazu nötig?

Quelle: BR

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24456#h10> Hinweis Nr. 10a vom 06.01.2015

Schikane per Gesetz, erschienen am 27.12.2014

Von Heribert Prantl

2005 ist das Hartz-IV-Gesetz in Kraft getreten. Seitdem hat die Armut zugenommen. Es überwacht und betrachtet Millionen Menschen als potenzielle Faulpelze - und passt nicht zu einem Staat, der sich Sozialstaat nennt.

Quelle: Süddeutsche.de

Passend dazu:

Wer arm ist, muss mit Misstrauen rechnen, erschienen am 24.12.2014

Von Christoph Butterwegge

Die Furcht der Besitzenden ist umgeschlagen in Verachtung und mediale Verleumdung: Hartz IV hat nicht nur das Bild der Armen, sondern auch die deutsche Gesellschaft insgesamt verändert.

Quelle: Süddeutsche.de

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24441#h08> Hinweis Nr. 8a und b vom 05.01.2015

Die Hybris des Westens – Warum Matthias Platzeck recht hat, erschienen am 08.12.2014

Von Eugen Ruge

Matthias Platzeck war schon zu DDR-Zeiten unangepasst. Das kann man von der Angela Merkel nicht sagen. (...) Matthias Platzeck wird nun aus dem Petersburger Dialog

gedrängt, weil er, siehe an, nicht die Auffassung der Kanzlerin vertritt. Sein Vorschlag lautete in Kurzform: eine demokratische Lösung für die Krim.

Quelle: Der Spiegel

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24641#h17> Hinweis Nr. 17 vom 19.01.2015

Die Zusammenstellung wurde weitgehend von Christian Reimann besorgt.